

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	GB 1 Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 105 - Bauen und Wohnen
	Bearbeiter/in	Julia Möller
	Telefon (0202)	563 5038
	Fax (0202)	563 8045
	E-Mail	julia.moeller@stadt.wuppertal.de
	Datum:	01.07.2025
	Drucks.-Nr.:	VO/0647/25/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.07.2025	Hauptausschuss	Entgegennahme o. B.
08.07.2025	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Antwort auf die Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 02.06.2025		
Rechtliche Auseinandersetzungen der Stadt im Zusammenhang mit Baumaßnahmen		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 02.06.2025

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss.

Unterschrift

Ohrndorf

Eingangs ist anzumerken, dass sich die Anfrage der FDP-Fraktion auf (Bau-)Maßnahmen des Ressorts Bauen und Wohnen bezieht, wie auf Nachfrage bei der Fraktion bestätigt wurde.

1. In wie vielen Fällen wurde in den Jahren 2023 und 2024 Klage gegen Entscheidungen des Ressort Bauen und Verkehr oder anderer Ämter im Zusammenhang mit Baumaßnahmen erhoben?

Es wird darauf hinzuweisen, dass das Ressort Bauen und Wohnen einerseits als Untere Baubehörde (105.2, sog. Sonderordnungsbehörde) und Untere Denkmalbehörde (105.4) agiert und andererseits die städtische Bauleitplanung (105.1) als Aufgabe wahrnimmt. Im Bereich der 105.2/105.4 sind

im Jahr 2023 77 Klagen und Eilverfahren

im Jahr 2024 69 Klagen und Eilverfahren

gegen Bescheide der Unteren Bauaufsicht (insbesondere Klagen gegen Ablehnung Baugenehmigungen, Nachbarklagen, Klagen gegen Ordnungsverfügungen) eingegangen. Für den Bereich 105.1 sind im Jahr 2023 zwei Normenkontrollanträge sowie ein Eilantrag eingegangen, wobei einem der Verfahren ein verlorenes Normenkontrollverfahren aus dem Jahr 2022 voranging. Im Jahr 2024 ist kein Normenkontrollantrag eingegangen.

2. In wie vielen Fällen hat die Stadt zur Durchsetzung von Beschlüssen und Bescheiden im Zusammenhang mit Baumaßnahmen 2023 und 2024 Klage erhoben?

Es wurden keine Klagen seitens der Stadt erhoben.

3. Wie war jeweils der Verlauf bzw. das Ergebnis in dem jeweiligen Verfahren:

Da die Angaben teilweise händisch ermittelt werden mussten, kann es zu Ungenauigkeiten kommen.

(i) In wie vielen Fällen gab es eine finale Gerichtsentscheidung zu Gunsten der Stadt?

Im Bereich 105.2/105.4 wurden 51 Verfahren zu Gunsten der Stadt entschieden. Die beiden Verfahren von 105.1 wurden zu Gunsten der Stadt entschieden.

(ii) In wie vielen Fällen hat die Stadt verloren?

Es wurde in fünf Verfahren nicht vollständig zu Gunsten der Stadt entschieden.

(iii) Wie oft wurde eine Klage zurückgezogen?

Es wurden insgesamt 38 Klagen zurückgenommen.

(iv) Wie oft wurde ein Vergleich geschlossen?

Es wurde ein Vergleich geschlossen. Die übrigen Verfahren wurden auf sonstige Weise erledigt, zu einem überwiegenden Anteil zu Gunsten der Stadt.

(i) Wie viele Verfahren sind noch offen?

Im Bereich 105.2/105.4 sind derzeit

aus dem Jahr 2023 noch 20 und

aus dem Jahr 2024 noch 31

Verfahren offen.

Im Bereich 105.1 ist noch ein Verfahren offen.

4. Welche Verfahrenskosten sind der Stadt insgesamt durch diese Fälle entstanden?

Die Angaben zu a, b und c werden statistisch nicht erfasst.

Das Rechtsamt hat in einem Normenkontrollverfahren und in einem Eilverfahren von 105.1 Rechtsanwälte eingeschaltet, wodurch externe Beratungskosten entstanden sind (rd. 30.000 €).

5. Welches waren die vom Streitwert her 5 größten Verfahren und sind wie diese im Hinblick auf Punkt 3. und 4. einzuordnen?

Diese Angaben können derzeit nur mit unvertretbarem Aufwand ermitteln werden. Für die Bedeutung der Sache ist der Streitwert auch nicht entscheidend.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Beantwortung von Anfragen